

Die FRAKTION
Fraktion Bündnis90/Die Grünen?
CDU Fraktion?
Volt Fraktion?
SPD Fraktion?
FDP Fraktion?
KlimaFreunde, Ngoc-Anh Gabriel?
GUT Köln, Thor Zimmermann?

An die Vorsitzende des Kölner Rates
Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
die oben genannten Fraktionen und der/die Einzelmandatsvertreter-/in beantragen
gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates für die Sitzung des Rates am
07. September 2023 eine Aktuelle Stunde zum Thema:

**Gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung Fehlanzeige
-Die Kalker Hallen sind kein Einzelfall-**

Ist die Verwaltung, insbesondere das Liegenschaftsamt, der Herausforderung in der
Unterstützung von gemeinwohlorientierten Initiativen und Unternehmungen
gewachsen oder braucht es strukturelle Veränderungen?
Wirkt sich das Fehlen des, auf soziokulturelle Träger ausgerichteten, Baustein 2 der
Erbpachtsatzung eventuell ungünstig auf das Verwaltungshandeln in den Projekten
aus?

Begründung:
Die Stadt brennt.

Auch der SSM, Otto Langen Quartier, Allerweltshaus und die Offene Jazz Haus
Schule leiden derzeit unter einer Hängepartie in Bezug auf ihre Erbpachtverträge.

Die Montag Stiftung Urbane Räume, Finanzpartnerin im Bündnis
„Verantwortungsgemeinschaft Osthof“ ist offenbar nun von der Stadt vergrault
worden. Beim Vergabeverfahren des Forts X kommt es zu Unstimmigkeiten der
Ausschreibungsinhalte und tatsächlichen Anforderungen, welche für Unmut und
Spekulationen sorgen.

Zum Ausstieg der Stiftung beim Projekt Osthof Hallen Kalk wurde diese zitiert mit den
Worten:

ein Projekt dieser Dimension sei „nur in einer Partnerschaft mit maximaler
Verlässlichkeit, einem abgesteckten Handlungsrahmen und einem strikten Zeitplan
möglich. Dieses sehen wir auf Seiten der Stadt Köln nicht mehr gegeben.“

Link: [Kölner Rundschau](#)

Zum Fort X war zu lesen, dass entgegen der in der Ausschreibung gewünschten Veranstaltungsflächen, baurechtlich nun doch weder Gastronomie- noch Veranstaltungsflächen möglich wären.

Link: [Kölner Stadtanzeiger](#)

Um für die Zukunft eine Unterstützung von gemeinwohlorientierten Initiativen und Unternehmungen in Köln zu gewährleisten, scheint es erforderlich, die Projektstrukturen, Zielsetzungen und Verantwortungsbereiche des Verwaltungskörpers so zu strukturieren, dass soziokulturelle Träger und deren Kapitalgeber:innen nicht vergrault werden.

Der Austausch über den Weg zum Erreichen dieses Zieles soll Gegenstand dieser Aktuellen Stunde sein.

gez. Fraktionen und Einzelmandatsvertreter-/in?